

---

## Der Kia Ceed baut auf perfekte Harmonie

Von Ute Kernbach

Kia bietet für seine Ceed-Familie ein maßgeschneidertes Soundsystem von JBL an. Das Premium-Soundsystem für die Ceed-Familie ist im optionalen Navigations-Paket für alle ProCeed-Versionen sowie beim Ceed und Ceed Sportswagon für die Ausstattungsversionen Spirit, GT-Line und GT für 890 Euro erhältlich. Kia Deutschland erwartet, dass sich beim ProCeed fast alle Käufer für dieses Paket entscheiden, beim Ceed und Ceed Sportswagon sollen es 50 Prozent sein.

Hochwertige Soundsysteme im Auto werden immer beliebter. Ein guter Klang zählt nicht nur sobald es ein bisschen länger dauert. Das Auto wird mehr und mehr auch ein Stück Zuhause. Abgeschottet von der klanglichen Außenwelt sorgen diese Systeme im Innenraum für einen hochwertigen Sound. Heute bieten nahezu alle Hersteller solche Anlagen für ihre Modelle an.

Für eine gute Musikwiedergabe bedarf es nicht nur jeder Menge Technik, sondern in erster Linie einer gekonnten Abstimmung an. Bereits bei der Entwicklung des Interieurs der Kia Ceed-Modelle waren JBL-Experten eingebunden. Bei der Interieurs-Akustik wird nach der idealen Positionierung und Dimensionierung der Lautsprecher gesucht. So ist das Sound-Tuning beim Ceed und Ceed Sportswagon auf den Vordersitzen und im Fond mit gleichermaßen natürlichem Klang auf die Generation Y (Millennials) ausgelegt, während beim ProCeed das Tuning etwas mehr auf den Fahrer zugeschnitten ist und die Bässe stärker sind und der Klang wärmer.

Bei der Ceed-Familie werden insgesamt acht Hochleistungslautsprecher eingebaut. Ein Mitteltöner (80 mm) und zwei Hochtöner (25 mm) finden ihren Platz im Armaturenbrett, je ein Tieftöner (160 mm) in allen vier Türen und der Vierliter-Subwoofer mit einem Passiv-Radiator sitzt hinten rechts im Gepäckraum. Der 320 Watt starke Acht-Kanal-Verstärker für einen super hochauflösenden Klang sitzt unter dem Beifahrersitz.

Highlight der Harman-Technologie ist die Clari-Fi-Funktion – die ständig aktiviert ist. Die Funktion analysiert digitale Audio-Dateien in Echtzeit und korrigiert Defizite in Wellenform. Das Frequenzspektrum von stark komprimierten Dateien wird sozusagen in den Originalzustand versetzt. Dies geschieht indem sie die Authentizität, Ambiente, Wärme und Klarheit wieder herstellt, die bei der Kompression verloren gegangen ist. Das Fahrzeug entpuppt sich quasi als 360-Grad-Klangbühne.

Auf einer Sound-Tour von Budapest über die Slowakei nach Wien konnte die Redaktion in einem Kia Ceed GT mit Sieben-Gang-Doppelkupplungsgetriebe und 1,6-Liter-Turbobenziner mit 204 PS sich davon überzeugen, dass Theorie und Praxis beim Musikgenuss zueinander passen. Der Koreaner gibt zum Klangerlebnis noch eine Portion Fahrspaß dazu mit üppiger Durchzugskraft bei einem Drehmoment-Bestwert von 265 Newtonmeter zwischen 1500 und 4500 Umdrehungen. Der Sprint von Null auf Tempo 100 dauert 7,4 Sekunden und bei 225 km/h ist Schluss. Dabei konsumiert der Kompaktwagen laut Hersteller im Schnitt 6,2 Liter. Unser Durchschnittsverbrauch lag bei 7,9 Litern.

Zwischenstopps machte die Redaktion im ungarischen Harman-Werk in Székesfehérvár in dem die JBL-Lautsprecher unter anderem für die Ceed-Modelle produziert werden. Bei diesem Harman-Werk mit seinen 630 Beschäftigten laufen pro Jahr elf Millionen Lautsprecher und 17 Millionen Mikrofone vom Band. Danach ging es weiter zum Kia-Werk in Zilina/Slowakei. Hier können jährlich bis zu 350 000 Fahrzeuge produziert werden, und hier findet schließlich die auch Hochzeit vom JBL-Soundsystem und den Ceed Modellen

---

statt. (ampnet/uk)

---

## Bilder zum Artikel



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ute Kernbach

---



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ute Kernbach

---



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ute Kernbach

---



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ute Kernbach

---



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kia



JBL-Lautsprechereinbau.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JBL



Kia Ceed GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JBL



Harman-Montage im ungarischen Székesfehérvár.

Foto: Auto-Medienportal.Net/JBL

---